

## **Unterrichtung über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht am Dienstag, dem 21.10.2008 um 19.30 Uhr im Gasthaus "Zum Berger Wacken" in Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende die Absetzung des Tagesordnungspunktes 5 "Notwendige Reparaturen am ehemaligen Lehrerwohnhaus".

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Weiter beantragte der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 7 "Entnahme von Grundwasser aus den Brunnen "Haardtwaldquelle" und "Thalfang 2 bis 7" aus dem öffentlichen Teil als TOP 8 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Demnach ergab sich folgende Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
  2. Demografiekonzept - Vorstellung von Ingenieurbüros für die Dorfmoderation sowie anschließende Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe
  3. Informationen des Ortsbürgermeisters
  4. Neuabgrenzung der Forstreviere - Beratung und Beschlussfassung über die Modifizierung der Verbandsordnung entsprechend der Verwaltungsvorlage
  5. Breitbandversorgung Berglicht
  6. Anschaffung eines Beamer und einer Leinwand
  7. Informationen - Anfragen
- Nichtöffentlich**
8. Entnahme von Grundwasser aus den Brunnen "Haardtwaldquelle" und "Thalfang 2 bis 7"
  9. Informationen- Anfragen

### **Öffentlich**

#### **Zu TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Es war nichts zu protokollieren.

#### **Zu TOP 2 Demografiekonzept - Vorstellung von Ingenieurbüros für die Dorfmoderation sowie anschließende Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe**

Der Vorsitzende erläuterte, dass der Ortsgemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen hatte, die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzugehen. Bevor jedoch professionelle Hilfe eines Dorfmoderators in Anspruch genommen wird, sollte auf Grund der Resonanz einer Einwohnerversammlung vorgefühlt werden, ob dies überhaupt Sinn macht. An der am 14.10.2008 stattgefundenen Einwohnerversammlung waren 43 Bürgerinnen und Bürger aus nahezu allen Altersklassen anwesend. Ortsbürgermeister Oberweis machte deutlich, dass vor einer nächsten Einwohnerversammlung die Bürgerinnen und Bürger von den Mitgliedern des Ortsgemeinderates gezielt angesprochen werden sollten, um diese für die Entwicklung eines Demografiekonzeptes für die Gemeinde zu gewinnen.

Ortsbürgermeister Oberweis teilte mit, dass er die Dorfmoderatoren Herrn Lang vom Planungsbüro BKS aus Trier sowie Herrn Albrech vom Institut Taurus ebenfalls aus Trier eingeladen habe. Beide Vertreter sollen die Planungsbüros, sich und ihre Arbeit in einem 30-minütigen Vortrag vorstellen und anschließend für Fragen des Ortsgemeinderates zur Verfügung stehen.

Im Folgenden begrüßte der Vorsitzende Herrn Lang und übergab ihm das Wort für seine Präsentation des Planungsbüros BKS. Im Anschluss daran ergaben sich aus der Mitte des Ortsgemeinderates einige Fragen, welche vom Vertreter des Planungsbüros BKS ausführlich beantwortet wurden. Der Vorsitzende bedankte sich bei dem Redner, begrüßte daraufhin den Vertreter des Institutes Taurus, Herrn Albrech und bat ihn, das Institut und seine Arbeit vorzustellen. Ebenfalls ergaben sich im Anschluss an die Präsentation einige Fragen, welche von Herrn Albrech zutreffend beantwortet wurden. Nachdem sich Ortsbürgermeister Oberweis bei dem Vertreter des Taurus-Institutes bedankt hatte, wurde über die beiden Büros und deren Präsentationen beraten.

Aus Sicht des Ortsgemeinderates sollte eine Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro BKS angestrebt werden, da ein großer Vorteil darin gesehen wird, die bei einem Demografiekonzept erarbeiteten Schwerpunktthemen später eventuell in das Dorferneuerungsprogramm mit einfließen zu lassen.

Ortsbürgermeister Oberweis schloss sich der Sichtweise des Ortsgemeinderates an. Für ihn sei die Kooperationsbereitschaft des Planungsbüros BKS mit anderen Ingenieurbüros (z.B. Taurus) für seine Entscheidung ausschlaggebend, da in den Nachbargemeinden Heidenburg, Horath und Thalfang die Dorfmoderation an das Institut Taurus vergeben worden sei. Der Vorsitzende erhofft sich daraus Vorteile, welche nicht nur der Ortsgemeinde Berglicht, sondern auch den genannten Gemeinden durch neue Ansätze unter Mitwirkung eines anderen Büros zu Gute kommen könnten.

Ferner habe man in der Vergangenheit mit dem Planungsbüro BKS bei der Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes in der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf positive Erfahrungen machen können.

Nach der erfolgten Beratung sieht der Ortsgemeinderat eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro BKS aus Trier als gegeben an und beschloss dieses Büro für die Dorfmoderation zu engagieren.

Der Beschluss erfolgte bei 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

### **Zu TOP 3 Informationen des Ortsbürgermeisters**

Der Vorsitzende informierte über:

- die Planungsarbeiten für den Umbau der Kindertagesstätte Berglicht
- die Umlagenverteilung der Kosten für die Kindertagesstätte Berglicht
- die am 08.11.2008 um 11 Uhr vorgesehene gemeinsame Waldbegehung zusammen mit Herrn Bürgermeister Dellwo, Herrn Forstdirektor Wagner, Herrn Lukas, Herrn Meyer, des Jagdpächters, den Mitgliedern des Ortsgemeinderates und des Bau- und Liegenschaftsausschusses.

### **Zu TOP 4 Neuabgrenzung der Forstreviere - Beratung und Beschlussfassung über die Modifizierung der Verbandsordnung entsprechend der Verwaltungsvorlage**

In der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 22.10.2007 wurde bereits über die Zustimmung der Auflösung des Forstverbandes Talling, dem Beitritt zum Forstverband Büdlich beschlossen und der Verbandsordnung zugestimmt.

Da nunmehr die Ortsgemeinde Schönberg dem Forstverband Büdlich beigetreten ist und die Ortsgemeinde Neunkirchen beschlossen hat, dem Forstverband Büdlich nicht beizutreten, ist eine Modifizierung der Verbandsordnung notwendig geworden.

Die Verbandsversammlung hatte bereits in ihrer Sitzung am 17.09.2008 beschlossen, der Neuabgrenzung des Forstrevieres Büdlich mit nunmehr 7 Ortsgemeinden und somit dem Beitritt der Ortsgemeinden Berglicht und Schönberg mit Wirkung ab 01.01.2009 zuzustimmen.

Nach kurzer Erörterung der neuen Sachlage, beschloss der Ortsgemeinderat der Neuabgrenzung des Forstrevieres Büdlich zusätzlich mit den Ortsgemeinden Berglicht und Schönberg und ohne die Ortsgemeinde Neunkirchen analog dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 17.09.2008 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Ferner beschloss der Ortsgemeinderat der von der Verbandsversammlung in Ihrer Sitzung am 17.09.2008 beschlossenen Neufassung der Verbandsordnung, unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen der Errichtungsbehörde in der als Anlage 1 beigefügten Fassung, zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

#### **Zu TOP 5 Breitbandversorgung Berglicht**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an den 1. Ortsbeigeordneten Herrn Michael Reusch.

Herr Reusch führte aus, dass die Deutsche Telekom AG eine Kostenanalyse für die Bereitstellung einer DSL-Breitbandversorgung in Berglicht durchgeführt hat. Bei einer von der DTAG einbezogenen Nutzerzahl von 57 Haushalten belaufen sich die Kosten zur Bereitstellung von bis zu 16.000 MBit -ca. 95 % der Haushalte in Berglicht würden von einer DSL-Leitung von 16.000 MBit profitieren- auf rd. 60.000 €, wobei auf die Ortsgemeinde der hälftige Betrag entfallen würde.

Für jeden weiteren Neukunden, der einen solchen DSL-Anschluss beantragt, oder für jeden Bestandskunden, der die Umstellung auf diesen DSL-Anschluss beantragt, erlässt die Deutsche Telekom AG weitere 250 €. Es sei jedoch zu erwähnen, dass die Ortsgemeinde gegenüber der DTAG die vollumfängliche Haftung für die Neu- oder Umstellungsanträge der privaten Haushalte übernimmt.

Aus der Mitte des Ortsgemeinderates wurde vorgeschlagen, den Bedarf an dieser DSL-Breitbandversorgung in der Gemeinde zu ermitteln. Dazu soll eine Information im Amtsblatt "Thalfang Aktuell" erfolgen. Die Ratsmitglieder sollten nach dem Aufruf im Amtsblatt mit Listen, in welche sich interessierte Haushalte eintragen können, von Haus zu Haus gehen. Nach der Bedarfsermittlung wird man ggf. die Sache weiter verfolgen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat einen entsprechenden Aufruf im Amtsblatt "Thalfang Aktuell" zu veröffentlichen und im Anschluss daran den Bedarf an einer DSL-Breitbandversorgung zu ermitteln.

Der Beschluss erfolgte bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

#### **Zu TOP 6 Anschaffung eines Beamer und einer Leinwand**

Ortsbürgermeister Oberweis führte aus, dass die Ortsgemeinde immer öfter einen Beamer und eine Leinwand zur Projektion von Präsentationen und Filmvorführungen benötige. Bisher konnten die Gerätschaften von engagierten Bürgerinnen und Bürgern ausgeliehen werden. Gerade im Hinblick auf das Demografiekonzept wird eine regelmäßige Nutzung von Beamer und Leinwand unabdingbar sein. Der Vorsitzende spricht sich daher für eine Neuanschaffung eines Beamers sowie einer stabilen Leinwand aus.

Ratsmitglied Edgar Manz und Herr Oberweis hatten für die Beschaffung eines Beamers zwei Angebote eingeholt. Die von der Fa. Autex (699 € inkl. MwSt.) und von der Fa. Blang (1.099 € inkl. MwSt.) angebotenen digitalen Projektoren unterscheiden sich in ihren Leistungsmerkmalen nur sehr minimal.

Für eine stabile Leinwand in der Größe 196 x 196 cm boten sich in Fachkatalogen die unterschiedlichsten Preise, so Ratsmitglied Manz.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, die Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand zu tätigen. Die Kosten hierfür dürfen 1.200 € nicht übersteigen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

#### **Zu TOP 7 Informationen - Anfragen**

Es war nichts zu protokollieren.